

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Diese Einladung zum Akademiegespräch im Bayerischen Landtag gilt nur für Sie persönlich. Sie ist nicht übertragbar. Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung mit vollständig ausgefülltem Anmeldebogen bis zum 23. November 2023.

Ihre Zusage erhalten Sie ausschließlich durch die Akademie für Politische Bildung bis zum 24. November 2023.

Der Einlass erfolgt ab 18.45 Uhr über den Westeingang des Maximilianeums (Isarseite). Für einen barrierefreien Zugang melden Sie sich bitte im Vorfeld unter [anmeldung@bayern.landtag.de](mailto:anmeldung@bayern.landtag.de).

Bitte zeigen Sie Ihre Zusage am Einlass vor und halten Sie einen amtlichen Lichtbildausweis bereit. Es werden Sicherheitskontrollen – auch der mitgebrachten Handtaschen – durchgeführt. Gepäckstücke, größere Handtaschen oder Rucksäcke können nicht mit ins Gebäude genommen werden. In begrenzter Anzahl stehen Schließfächer zur Verfügung.

Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Maximilianeum.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Bayerische Landtag und die Akademie für Politische Bildung zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung personenbezogene Daten verarbeiten und Sie gegebenenfalls auf Foto- und Filmaufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Veröffentlichung auf den Internetseiten sowie den Social-Media-Kanälen des Bayerischen Landtags und der Akademie für Politische Bildung verwendet werden.

Sollten Sie Foto- oder Filmaufnahmen Ihrer Person nicht wünschen, sprechen Sie bitte vor der Veranstaltung den anwesenden Fotografen / die anwesende Fotografin an.

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.bayern.landtag.de/service/datenschutzzerklaerung/>, <https://www.apb-tutzing.de>

## TAGUNGSORT UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

Das Maximilianeum in München ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen:

U4/U5 Max-Weber-Platz  
Straßenbahn Maximilianeum  
Straßenbahn Maxmonument

Sie interessieren sich auch für andere Veranstaltungen der Akademie für Politische Bildung und des Bayerischen Landtags? Hier können Sie sich in unseren Newsletter bzw. Verteiler eintragen:

[www.apb-tutzing.de/newsletter](http://www.apb-tutzing.de/newsletter)



[www.bayern.landtag.de/veranstaltungsverteiler](http://www.bayern.landtag.de/veranstaltungsverteiler)



48-6-23 | 31.10.23.ARA

### Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing  
Tel.: +49 8158 256-0  
[www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG  
TUTZING

## Akademiegespräch im Bayerischen Landtag

## Bayern nach der Wahl

## Gesellschaftliche Trends als Herausforderungen für die Parteien

Prof. Dr. Dr. Michel Friedman  
Publizist, Jurist, Philosoph,  
Frankfurt am Main

PD Dr. Thomas Petersen  
Institut für Demoskopie Allensbach

Prof. Dr. Astrid Séville  
Leuphana Universität Lüneburg

**Donnerstag,  
30. November 2023**

**19.30 Uhr**

**Maximilianeum**



**Bayerischer  
Landtag**

## EINLADUNG

Bayern hat gewählt – und auf den ersten Blick signalisiert das Wahlergebnis vor allem Kontinuität. Schließlich haben sich die Mehrheitsverhältnisse im Landtag nicht verändert, und auch die Gewinne und Verluste der einzelnen Parteien liegen isoliert betrachtet im Rahmen des Üblichen.

Eine genauere Analyse offenbart jedoch Aspekte dieses Urnenganges, die aufmerken lassen. In den Kommentarspalten vieler Zeitungen war am Morgen nach der Wahl vor allem von einem Rechtsruck die Rede, der mit einem kollektiven Verlust derjenigen Parteien einherging, die auf Bundesebene Regierungsverantwortung tragen. Mitursächlich für diese Verschiebungen dürfte die große Bedeutung sein, die viele Stimmberechtigten dem Thema Zuwanderung und Integration für ihre Wahlentscheidung beigemessen haben. Medial kaum wahrgenommen wurde hingegen die Tatsache, dass die Wahlbeteiligung erneut gestiegen ist, und das zum vierten Mal in Folge bei einer bayerischen Landtagswahl. Für unsere Demokratie ist das kein schlechtes Signal. Allerdings fallen auch die erheblichen regionalen Differenzen ins Auge – bei der Wahlbeteiligung ebenso wie bei den Stimmenanteilen der einzelnen Parteien. Diese Unterschiede laden zur Diskussion darüber ein, wie Menschen in allen Regionen Bayerns in unsere Demokratie eingebunden werden können und welche gesellschaftliche Integrationskraft die einzelnen Parteien ausstrahlen.

Wir freuen uns, Sie zum Akademiegespräch im Bayerischen Landtag zu begrüßen.

*Ilse Aigner, MdL*  
Präsidentin des  
Bayerischen Landtags

*Prof. Dr. Ursula Münch*  
Direktorin der Akademie  
für Politische Bildung

## DONNERSTAG, 30. NOVEMBER 2023

19.00 Uhr **Getränke**

19.30 Uhr **Begrüßung**  
*Ilse Aigner, MdL*  
Präsidentin des  
Bayerischen Landtags

**Einführung**  
*Prof. Dr. Ursula Münch*  
Direktorin der Akademie für  
Politische Bildung

19.45 Uhr **Bayern nach der Wahl  
Gesellschaftliche Trends als  
Herausforderungen für die Parteien  
Impulsvortrag**

*PD Dr. Thomas Petersen*  
Institut für Demoskopie Allensbach

**Diskussion**  
*Prof. Dr. Dr. Michel Friedman*  
Publizist, Jurist, Philosoph,  
Frankfurt am Main

*PD Dr. Thomas Petersen*  
*Prof. Dr. Astrid Séville*  
Leuphana Universität Lüneburg

Moderation:  
*Prof. Dr. Ursula Münch*

anschließend

**Empfang durch die Präsidentin  
des Bayerischen Landtags**

## REFERENTEN

**Michel Friedman**, Jahrgang 1956, studierte zunächst Rechtswissenschaften und später Philosophie; in beiden Disziplinen wurde er promoviert. Er moderierte neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt verschiedene Talksendungen und meldet sich auch als Publizist häufig zu Wort. 1994 bis 1996 gehörte Friedman dem Bundesvorstand der CDU an. Er war von 2000 bis 2003 stellvertretender Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland und Herausgeber der Wochenzeitung „Jüdische Allgemeine“ sowie von 2001 bis 2003 Präsident des Europäischen Jüdischen Kongresses. Seit 2016 ist er Honorarprofessor für Immobilien- und Medienrecht an der Frankfurt University of Applied Sciences.

**Thomas Petersen**, Jahrgang 1968, studierte Publizistik, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte an der Universität Mainz. 1993 wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Demoskopie Allensbach, dem er seit 1999 als Projektleiter verbunden ist. Er wurde 2001 an der Technischen Universität Dresden promoviert, an der er sich 2010 habilitierte. Petersen übernahm zahlreiche Lehraufträge an verschiedenen Universitäten und war 2009/10 Präsident der internationalen Fachgesellschaft World Association for Public Opinion Research (WAPOR). Gemeinsam mit Elisabeth Noelle-Neumann verfasste er das Buch „Alle, nicht jeder“, ein Standardwerk für Methoden der Demoskopie.

**Astrid Séville**, Jahrgang 1984, studierte Politikwissenschaft, Romanistik und Historische Anthropologie an den Universitäten Freiburg im Breisgau und Denis Diderot Paris. 2015 wurde sie an der Universität München promoviert, an der sie mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Assistentin tätig war. 2022 hatte Séville die Sir Peter Ustinov Gastprofessur an der Universität Wien inne und war anschließend Vertretungsprofessorin für Politische Theorie und Philosophie an der Hochschule für Politik der Technischen Universität München. Seit dem Wintersemester 2023 forscht und lehrt sie als Professorin für Politikwissenschaft an der Leuphana Universität Lüneburg.